

## KURZ NOTIERT

## Neuer Landeplatz für Hubschrauber sackt ab

**Köln.** Ein geplanter Hubschrauber-Landeplatz verschlingt in Köln immer mehr Geld, weil der Hangar auf einem Deponieberg absackt. Von ursprünglich geplanten 13 Millionen Euro sind die Kosten für den Bau auf rund 20 Millionen gestiegen. Das Projekt aufzugeben mache aber keinen Sinn, betonten Feuerwehrchef Johannes Freyer und der juristische Vertreter der Stadt Köln, Werner Langen, gestern. Nach bisherigen Erkenntnissen wurde die Belastbarkeit des Baugrundes bei der Begutachtung des Geländes überschätzt. Nach einer Dringlichkeitsentscheidung beginnt die Stadt nun damit, die Bergkuppe auf der Deponie abzutragen. (dpa)

## Gesundheitspreis NRW an Aachener Projekt

**Düsseldorf/Aachen.** Der Düsseldorfer Verein „Medizinische Hilfe für Wohnungslose“ und vier weitere Projekte sind gestern mit dem Gesundheitspreis des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet worden. Gesundheitsministerin Barbara Steffens (Grüne) verlieh im NRW-Landtag die fünf mit insgesamt 15 000 Euro dotierten Auszeichnungen an Projekte, die die gesundheitliche Versorgung von Menschen in prekären Lebensverhältnissen verbessern. Ein zusätzlicher Sonderpreis ging dabei an das Euregionale Comprehensive Cancer Center an der Uniklinik Aachen für das Projekt „Brückenschlag“, das krebserkrankte Eltern und ihre minderjährigen Kinder betreut. (kna)

## BUCHTIPP



„Jesco von Puttkamer strebte Zeit seines Lebens danach, langfristig Menschen in den erdnahen Weltraum zu bringen sowie alles dafür zu tun, den Mars zu besiedeln.“ Das ist das Resümee der Jahrzehntelangen, gemeinsamen Lehrtätigkeit des berühmten, amerikanischen NASA-Weltraumingenieurs und des ehemaligen FH-Prorektors und Dekans des Fachbereichs Luft- und Raumfahrttechnik, Willi Hallmann. Dieser hat die fruchtbare Zusammenarbeit mit von Puttkamer, der von 1983 bis 2000 der erste Honorarprofessor der Aachener Fachhochschule war, jetzt in einem Buch aufbereitet. Persönliche Erfahrungen und Gespräche mit von Puttkamer hat Hallmann ebenso einfließen lassen wie die Korrespondenz, Zeitungsberichte und Fotografien. Hallmanns Initiative ist es zu verdanken, dass von Puttkamer Generationen von FH-Studenten für die Raumfahrt begeistern konnte. Das Buch (180 S., 36,20 Euro) ist unter dem Titel „(Meine) Erinnerungen an Jesco von Puttkamer“ erhältlich. ISBN: 978-3-86460-271-9. (red)

## Auma Obama singt mit den Hühnern

**Auftritt in Aachen:** Die Weihnachtstournee der Kölner Kultband wird zur Botschaft für die afrikanische Jugend-Stiftung

VON SABINE ROTHER UND BERND MATHIEU

**Aachen.** Wenn die Hühner jemanden in ihre Mitte nehmen, dann richtig! Am Mittwochabend in Aachen war das Auma Obama, Halbschwester des US-Präsidenten Barack Obama. Sie und die von ihr gegründete Sauti Kuu Foundation werden von den Hühnern bei deren Weihnachtstour unterstützt: Frontmann Henning Krautmacher und seine Kollegen haben sich entschlossen, Auma Obama und ihrer Stiftung dabei zu helfen, Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Verhältnissen in Afrika und Deutschland stark und selbstbewusst zu machen – durch Bildung, Workshops und Zuwendung.

Und was tun die Hühner? Sie singen, und sie sprechen über Sauti Kuu. Bei jedem der 16 Weihnachtstourauftritte gehört der extra für dieses Projekt produzierte Titel „Erhebt Eure Stimmen“ von Sebastian Hämer zum Bühnenprogramm – auch in Aachen im Eurogress. Natürlich musste sie auf die Bühne: Auma Obama. Und natürlich durfte sie mitsingen: mit den Hühnern und mit dem Gospelchor aus Troisdorf, der in den Weihnachtskonzerten auftritt.

## Ein fröhlicher Mensch

Was für ein fröhlicher Mensch Auma Obama ist, sah man ihr bei diesem Bühnenauftritt an. Und von der Resonanz beim begeisterten Publikum war sie geradezu überwältigt. Es gab neben ihrem Auftritt zwei weitere exklusive Überraschungen für das Aachener Publikum: Aumas Halbbruder Barack Obama wurde mit seiner Stimme und mit einer Grußbotschaft ins Programm integriert, und dann standen auf einmal



Besuch bei Ottmar Hörls rotem Kaiser Karl: Auma Obama, Halbschwester von US-Präsident Barack Obama, und die Hühner Henning Krautmacher (re.) und Hannes Schöner in Aachen. Foto: Stephan Rauh

nicht wie üblich sechs, sondern acht Hühner auf der Bühne: Peter Werner und Janus Fröhlich, die sich vor wenigen Monaten aus der Band zurückgezogen hatten, spielten bei einigen Liedern in gewohnter Manier mit. Zur Begrüßung der „Altstars“ erhoben sich die Besu-

cher von ihren Plätzen. Kommentator von Henning Krautmacher: „Für euch stehen die auf, bei uns sind die bisher sitzengeblieben!“

Auma Obama, Jahrgang 1960, hat in Deutschland Germanistik, Soziologie und Journalismus studiert. Nun setzt sie ihr breitgefä-

chertes Wissen, ihre Persönlichkeit und eine Menge diplomatisches Geschick ein, um weltweit Sponsoren für das Projekt zu finden, und um zugleich bei Jugendlichen Verantwortungsbewusstsein für sich und die Welt von morgen zu fördern. „Die Hühner haben

mich unterstützt, noch bevor sie mich und die Stiftung so richtig kannten“, meinte sie beim kurzfristig anberaumten Treff vor dem Event. Wenn Auma Obama von Sauti Kuu spricht – ein Begriff aus dem Kiswahili, der übersetzt soviel wie „Starke Stimmen“ bedeutet –, dann spürt man, wie ernst sie dieses umfangreiche Projekt nimmt. „Unser Ziel ist es, die Jugendlichen fit zu machen, sie besonders zu Eigeninitiativen zu befähigen, denn sie sind ja schließlich unsere Zukunft.“

## „Wir alle sind Botschafter“

Die Sauti Kuu Foundation leistet Hilfe zur Selbsthilfe, will Augen öffnen, jungen Leuten zeigen, dass sie das Recht zur Bildung haben. „Wir wollen erreichen, dass sie am Entscheidungsprozess aktiv teilnehmen, dass sie ihr Leben, ihre Welt gestalten müssen.“ Sauti Kuu arbeitet zwar mit vielen deutschen Partnern, doch der Schwerpunkt der Stiftungsarbeit liegt in Kenia, wo inzwischen rund 1000 Kinder pro Woche an Workshops teilnehmen können.

„Jugendliche müssen wieder Lust darauf bekommen, Verantwortung zu übernehmen, wir müssen ihr Interesse wecken“, betont Auma Obama. „Ereignisse wie die Terroranschläge in Paris oder der Klimagipfel dürfen sie nicht lähmen.“ Dabei ist ihr ein neuer Blick auf den Nachwuchs wichtig – Jugend als kostbarer Schatz, als Ressource, die es zu bewahren gilt.

Die Einnahmen aus dem Song „Erhebt Eure Stimmen“, der als Single erschienen ist, fließen der Stiftung zu. „Wir alle sind Botschafter“, betont die Stiftungsvorsitzende. „Es geht nicht nur um Spenden, sondern um ein neues Bewusstsein.“

## Millionenbetrug?

Prozessauftritt gegen Wegberger Metallbauer

**Mönchengladbach/Wegberg.** Der Wegberger Metallbauer Hans-Peter H. (51) ist vor der Wirtschaftsstrafkammer des Landgerichts Mönchengladbach angeklagt, andere um Millionen betrogen zu haben. Das Sprechen fällt ihm zum Prozessauftakt schwer. Er ist sehr nervös, sagt er später. Bewusst soll er von 2009 bis 2011 andere getäuscht und um ihr Vermögen gebracht haben.

Hans-Peter H. war Geschäftsführer einer mittlerweile insolventen Metallbaufirma. Ihm wird vorgeworfen, Verträge nicht eingehalten und Waren nicht geliefert zu haben. Unter anderem geht es um überhöhte Leasingverträge für veraltete Maschinen und eine Photovoltaikanlage im Wert von rund 800 000 Euro. Eine vertraglich zugesicherte Lieferung habe an zwei Kunden gleichzeitig stattgefunden. In der Anklageschrift ist von

vorsätzlicher Täuschung die Rede. Klagen gegen vermeintliche Mittäter – zwei weitere Geschäftsführer sowie einen Dritten – wurden fallengelassen. Zwei Verfahren wurden nach Angaben von Richter Ralf Gerads eingestellt, eine Klage wegen Geringfügigkeit gegen Zahlung einer Geldauflage fallengelassen.

Als Angeklagter bleibt Hans Peter H. übrig. Unklarheit besteht derzeit über die Summen, um die die Vertragspartner geschädigt wurden. „Die Zahlen scheinen etwas zu hoch gegriffen“, sagt Richter Gerads: „Das muss noch geklärt werden“. Hans-Peter H. ist wegen Insolvenzverschleppung vorbestraft. Heute ist er als Monteur auf 450-Euro-Basis tätig. Im Gerichtssaal gibt er sich reumütig und lässt seinen Anwalt mitteilen, dass er sich umfänglich zu den Anklagepunkten äußern will. (dmd)

## Ein Pastor will endlich Ruhe

Seit 14 Jahren stellt eine Frau ihm nach. Ist sie krank oder kriminell?

**Arnsberg.** Mittlerweile ist der Pastor frustriert. „Ich will nur meine Ruhe. Und der Rechtsstaat hilft mir nicht“, schimpft Michael Hammerschmidt (61), als er das Landgericht Arnsberg verlässt. Dort saß gestern eine 72 Jahre alte Frau auf der Anklagebank, die Hammerschmidt nur zu gut kennt: Sie stellt dem Geistlichen seit 14 Jahren nach. Dafür wurde sie vom Amtsgericht bereits zu 14 Monaten Haft verurteilt. Nun geht es in der Berufung um die Frage: Ist die Frau krank oder kriminell?

Anrufe, SMS, E-Mails oder Liebesbriefe mit teilweise perversen Sex-Fantasien – fast täglich bekommt Hammerschmidt Nachrichten von seiner Verfolgerin. Die macht keinen Hehl daraus: Sie liebt den Pastor. Der aber dürfe nur wegen des Zölibats ihre Gefühle nicht erwidern, erzählt sie dem Richter. Elegant gekleidet mit

schwarzem Hut und großer Krempe sitzt sie auf der Anklagebank. Sie gibt zu, dass sie immer wieder leicht bekleidet durch den Garten des Pfarrhauses der katholischen St.-Nikolaus-Gemeinde im Mescheder Ortsteil Freienohl tänzelt. Oft dekoriere sie den Vorgarten des Pfarrhauses mit Liebesbotschaften auf Luftballons, Möhren oder Gurken.

Auf dem Weg zur Kirche oder zum Friedhof werde er immer wieder mit eindeutigen sexuellen Angeboten überrascht, berichtet der Pastor. „Ich weiß ja nie, wann sie zuschlägt.“ Er habe im Laufe der Jahre Überlebensstrategien entwickelt. Die wird der Pastor möglicherweise auch weiterhin brauchen. Denn während im Prozess im März 2014 ein Gutachter die Frau als voll schuldhaft eingestuft hatte, zeichnet sich nach der Befragung von vier Experten im Ge-

richtssaal eine Wendung ab. „Was sollte eine Frau, die 58 Jahre lang ein normales Leben und 40 Jahre lang eine nach außen unauffällige Ehe führt, dazu bringen, ihr Leben auf den Kopf zu stellen, sich ins soziale Abseits zu begeben, Therapie und Gefängnis auf sich zu nehmen?“, fragte der Sachverständige Norbert Leygraf. „Nennen Sie mir dafür einen Grund, der nicht krank ist.“

Leygraf geht davon aus, dass die Frau unter einem „Liebeswahn“ leide. Sollte das Gericht ihm folgen, müsste die Frau freigesprochen werden. Dann steht zwar auch eine Unterbringung in einer Psychiatrie im Raum. Aber dafür sei die Seniorin zu wenig gefährlich. Dabei sei klar, dass sie weitermachen wird: „Das ist so sicher wie das Amen in der Kirche.“ Am kommenden Mittwoch soll ein Urteil gesprochen werden. (dpa)

## Die aktuellen Termine für unsere Computerkurse

Kursthema	Termin / Uhrzeit	Dauer	Kurs-Nr.	Preise
<b>1. Schritte am Computer mit Windows 8.1,</b> inkl. Fachliteratur, Seniorenkurs für Anfänger	Samstag 16.01.2016, 9.00h bis 12.30h Dienstag 19.01.2016, 17.00h bis 18.30h	6 UStd.	W8.1S1	70,- €*
<b>Bildbearbeitung für Anfänger (Paint.NET)</b>	Mittwoch 20.01.2016, 17.00h bis 19.15h	3 UStd.	P014	40,- €**
<b>Internet für Einsteiger mit Firefox, Seniorenkurs</b>	Dienstag 26.01.2016 und Mittwoch 27.01.2016, jeweils 17.00h bis 19.15h	6 UStd.	I64eS	60,- €
<b>Word für Einsteiger (MS Office 2010)</b>	Samstag 30.01.2016 und 13.02.2016, 9.00h bis 12.30h	8 UStd.	W20	80,- €
<b>Excel für Einsteiger (MS Office 2010)</b>	Dienstag 16.02.2016 und 23.02.2016, 17.00h bis 20.15h	8 UStd.	EX18	80,- €
<b>Bildbearbeitung für Anfänger (Paint.NET)</b>	Mittwoch 17.02.2016, 17.00h bis 19.15h	3 UStd.	P015	40,- €**
<b>PowerPoint für Einsteiger (MS Office 2010)</b>	Dienstag 01.03.2016 und 08.03.2016, 17.00h bis 19.15h	6 UStd.	PP19	60,- €
<b>Sicherheit im Internet – Seniorenkurs</b> Wie kann ich mich vor Gefahren schützen?	Donnerstag 10.03.2016 und Montag 14.03.2016, jeweils 19.00h bis 21.15h	6 UStd.	SI39S	60,- €
<b>1. Schritte am Computer mit Windows 8.1</b> Seniorenkurs für Anfänger, inkl. Fachliteratur	Samstag 12.03.2016, 9.00h bis 12.30h und Mittwoch 16.03.2016, 17.00h bis 18.30h	6 UStd.	W8.1S2	70,- €*
<b>Bildbearbeitung für Anfänger (Paint.NET)</b>	Dienstag 22.03.2016, 17.00h bis 19.15h	3 UStd.	P016	40,- €**

**Kursgebühr:** Kursgebühr: je UStd. 10,- € • LOGO!-Kunden und S-POOL-Kunden der Sparkasse Aachen erhalten 25% Rabatt auf die Kursgebühr exkl. Fachliteratur.

\*Kurs „1.Schritte am Computer mit Windows 8.1“ inkl. Fachbuch pauschal 70,-€

\*\*Bildbearbeitungskurs pauschal 40,-€ / Abonnenten von AZ/AN zahlen 30,-€ unter Vorlage der Aboplus-Nr.

Für unsere Leser

Informieren Sie sich gerne vorab in unserer kostenlosen Schnupperstunde:  
**Donnerstag, 07.01.2016**  
von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
oder  
**Donnerstag, 10.03.2016**  
von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
(Eine Anmeldung ist hierfür nicht erforderlich)

